

# Klare Torchancen waren rar gesät

Fußball-Verbandsliga: SG Aufbau Boizenburg erkämpft gegen Rostocker FC ein 0:0

Von Thomas Willmann

**BOIZENBURG** Beim Verbandsliga-Punktspiel der SG Aufbau Boizenburg gegen den Rostocker FC nahm mit Jens Dowe früherer Bundesliga-Glanz des FC Hansa auf der Trainer-Bank der Gäste Platz. Wobei der 50-Jährige die meiste Zeit doch eher stehend und Tipps gebend an der Seitenlinie verbrachte. Seine Einschätzung nach dem 0:0: „Wir haben den Ball bis zur 75. Minute gut laufen lassen, aber zu wenig aus unserem Ballbesitz gemacht. In der Schlussphase ging es hin und her, unter Einsatz der fußballerischen Brechstange. Das gefiel mir nicht so gut.“

Auf Boizenburger Seite überwog die Zufriedenheit, mit dieser Nullnummer einen weiteren Punkt gesammelt zu haben. Zumal die personelle Ausstattung erneut zu wünschen übrig ließ. Trainer Alexander Lamer sah sich gleich mehreren kurzfristigen Baustellen ausgesetzt. Patrick Alisch musste grippeerkrankt passen, Malte Harder signalisierte nach dem Aufwärmen, dass der Knöchel doch nicht mitspielt, und Patrick Bahl konnte berufsbedingt erst in der zweiten Halbzeit eingreifen. So rückten zwei Spieler aus dem Kreisoberliga-Team in den Kader, von denen Javid



**Folgenlos:** Aufbaus Florian Lüders, Maurice Luck und Fabian Lamer (v.l.) können Paul Maletzke zwar nicht am Abschluss hindern. Der Schuss des RFC-Stürmers richtete aber keinen „Schaden“ an.

FOTO: THOMAS WILLMANN

Jafari sogar in der Startelf stand. Die Mannschaft zeigte aber wie schon in den Wochen zuvor, dass sie diese angespannte Situation eher noch weiter zusammenschweißst hat und verdiente sich insbesondere kämpferisch erneut eine gute Note.

Die größeren Spielanteile im ersten Abschnitt lagen eindeutig auf Rostocker Seite. Die häufigen Verlagerungen hatten schon Sinn und Verstand. Das große Manko der Gäste lag im Abschluss. Die Torgefahr hielt sich sehr in Grenzen. Aufbau-Keeper Jens van Severen war nur einmal ernsthaft gefordert (37).

Da hatte die Heimelf sogar etwas mehr zu bieten. Marco Schwabe setzte einen Kopfball nach präziser Jafari-Flanke relativ unbedrängt über das Tor (17.), bei einem flüssig vorgetragenen Konter scheiterte der sehr agile Dominic Schnabl am aufmerksamen RFC-Schlussmann Tobias Werk (22.).

Nach dem Seitenwechsel lag die Gäste-Führung in der Luft. Aber Paul Maletzke (47.) und Robert Grube (52.) vergaben in aussichtsreicher Position. Und auch aus dem kurzen Blackout eines Boizenburger Abwehrspielers, der vor dem eigenen Tor mit

der Hacke klären wollte (58.), konnten die Gäste kein Kapital schlagen. Ein Befreiungsschlag brachte auf der anderen Seite eher zufällig Patrick Bahl ins Spiel. Der wurde noch von einem Abwehrspieler eingeholt, seine flache Eingabe in höchster Not geklärt (68.). Es folgte die beste Aufbau-Phase, in der Marco Schwabe (73.), Dominic Schnabl (83.) und vor allem der eingewechselte Martin Müller bei einem blitzsauber vorgetragenen Konter (84.) das mögliche Tor des Tages ausließen. Die letzte Szene einer fair geführten Partie gehörte dem RFC.

Den Boizenburger Anhängern stockte kurz der Atem, als ein satter Distanzschuss von Tom-Eric Otto an den linken Torpfosten klatschte. Das war's, der Schiedsrichter sah keine Veranlassung nachspielen zu lassen. „Sicher, wir können angesichts des Spielverlaufes mit dem Punkt leben. Aber wenn wir insgesamt etwas abgeklärter agieren, wäre auch noch mehr drin gewesen“, war zumindest Alexander Lamer in der Einordnung des Ergebnisses eher zwiesgespalten.

**SG Aufbau Boizenburg:** van Severen – Lüders, Owe, Luck, Schien, Lamer, Schnabl, Gellert (54. Müller), Majerz, Jafari (46. Bahl), Schwabe